

Stadtgeschichte Bietigheim-Bissingen

1975

Juli

01. Juli

Die neue Ortsdurchfahrt Metterzimmern kann befahren werden. Es fehlen noch die Gehwege.

02. Juli

Lebhaftes Bürgerinteresse findet im kleinen Saal des Kronenzentrums die Wahl des ersten Beigeordneten durch den Gemeinderat. Neben Helmut Himmelsbach, dem Leiter der Stadtkämmerei, treten auch noch Hermann Silcher, 2. Beigeordneter und Hermann Steinhart, Leiter des städtischen Organisations- und Rechnungsprüfungsamtes, an. Vor dem eigentlichen Wahlakt hat jeder der drei Kandidaten 15-20 Minuten lang die Möglichkeit, sich selbst und seine Ziele vorzustellen. Der 29jährige Helmut Himmelsbach erhält bereits im ersten Wahlgang mit 19 von 31 Stimmen die erforderliche Mehrheit. Auf Hermann Silcher entfallen 2, auf Hermann Steinhart 10 Stimmen. Himmelsbach wird am 29. Juli im Rahmen einer kleinen Feierstunde in sein Amt eingeführt.



Der Leiter der Stadtkämmerei Helmut Himmelsbach (rechts) wird von Oberbürgermeister List nach seiner Wahl durch den Gemeinderat zum Bürgermeister ernannt. Fotograf: Alfred Drossel.

07. Juli

Initiiert von der IG Metall Ludwigsburg demonstrieren am Morgen um 6 Uhr 450 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Industriegebiet Laiern vor der Firma Mailänder gegen die Kürzung aller freiwilligen Lohnbestandteile seitens der Firmenleitung.

10. Juli

Im Alter von 84 Jahren stirbt Fabrikant Emil Klumpp. 1908 kam der gebürtige Schwarzwälder nach Bietigheim. Als Glasbieger machte er sich 1919 selbständig, gründete die Bietigheimer Glasmanufaktur, aus der später die Firma Klumpp & Arretz hervorging. 1923-1926 war er zunächst für die SPD im Gemeinderat und Vertreter Bietigheims bei der Amtsversammlung des früheren Oberamts Besigheim.

Später trat er zur Demokratischen Volkspartei über, der er auch während des 3. Reiches die Treue hielt. Er war bekannt mit Theodor Heuss, Fritz Ulrich und Wilhelm Keil. Nach dem Zusammenbruch 1945 gehörte Klumpp zu den Männern der ersten Stunde. Kreisvorsitzender der DVP, ab 1946 Gemeinderat, ab 1948 DVP-Fraktionsvorsitzender im Gemeinderat, 1952 2., 1955 1. Stellvertreter des Bürgermeisters. 1965 erhielt er die Erwin-Bälz-Medaille. Die Beisetzung erfolgt am 12. Juli.

16. Juli

Im Zuge des Neubaus der Ortsdurchfahrt Bietigheim und der Bundesstraße 27 ist die große, ca. 185 m lange Mauer unterhalb des Krankenhauses zur Abstützung der Uhlandstraße fertiggestellt. Die Baukosten von 800.000 DM zahlt der Bund. In diesem Zusammenhang ist auch der Abbruch weiterer Gebäude zwischen Einmündung Ulrichstraße und der Südringbrücke unumgänglich.